



Jahresbericht 2018



Titelbild: Abkühlungsmöglichkeit im heissen Sommer 2018

Verein Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen
4233 Meltingen / SO



1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Vorwort der Präsidentin	3
3	Das Geschäftsjahr 2018 aus Sicht der Heimleitung	4
3.1	Zahlreiche Angebotserweiterungen – insbesondere für die Tagesgestaltung	4
3.2	Optimierung der Infrastruktur	4
3.3	Tiere in der Therapie sind das Markenzeichen unserer Wohngruppe geworden	4
3.4	Musik – ein wichtiges Standbein unserer Therapie	4
3.5	Eine eigene Küche für die «Kochgruppe»	4
3.6	Wellnesstage	5
3.7	Bewohnerinnen und Bewohner im 2018	5
3.8	Zusammenarbeit mit den Behörden.....	5
4	Viele bewährte «Events»	5
4.1	Reichhaltiger Veranstaltungskalender	5
4.2	Stammesbesucher	6
4.3	Carausflüge.....	6
4.4	Drittes Open Air Jazzkonzert mit «JazzSelections»	6
4.5	Geführte Wanderungen / Neues Angebot «Wandergruppe»	6
4.6	Dezember-Highlights	6
4.7	Erfolgreicher «2. Mältiger Indoor-Adventsmarkt»	6
4.8	Jahresabschluss mit grosser Weihnachtsfeier und Silvester-Party	7
5	Weiterbildungen im Berichtsjahr 2018	7
5.1	Humorvolle Kommunikation	7
5.2	Umgang mit Schmerzen im Alter	7
5.3	Umgang mit Epilepsie im Heim.....	7
5.4	Individuelle Weiterbildungen	7
6	Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen	8
6.1	Neuzugänge im 2018.....	8
6.2	Abgänge im 2018.....	8
6.3	Organigramm per 31.12.2018.....	9
6.4	Teamaufstellung per 31.12.2018	9
6.5	Vorstand per 31.12.2018:	10
7	Sponsoring/Spenden	10
8	Rechnung / Bilanz / Prüfbericht 2018	10
9	Dankeschön!	10



2 Vorwort der Präsidentin

Das Jahr 2018 gestaltete sich für die Wohngruppe Bad Meltingen in vielerlei Hinsicht als ein sehr anspruchsvolles Jahr. Erfreulich war dabei, dass trotz nicht immer einfacher Konstellationen und Vorfälle es den Verantwortlichen gelungen ist, stets für Ruhe und Stabilität zu sorgen, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem geschützten Heim den Alltag frei von äusseren Einflüssen gestalten und geniessen konnten.

Alleine schon ein Blick in den Veranstaltungskalender der Wohngruppe zeigt auf, wie viel für das psychische und physische Wohl der Bewohner/innen unternommen worden ist. Und wenn man sieht, mit wieviel Detailbeflissenheit jeder einzelne Anlass vorbereitet und durchgeführt worden ist, dann erkennt man den immensen Aufwand, der hier an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr betrieben worden ist.

Dank der Tatsache, dass auch 2018 personell eine hohe Stabilität im Wohngruppen-Team herrschte, konnte im Berichtsjahr weiter an der Optimierung der Ablaufprozesse und vor allem an der hohen Qualität in den Bereichen Wohnen, Therapie und Hauswirtschaft gearbeitet werden. Unterstützend dazu wurden auch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen fürs ganze Team organisiert und durchgeführt. Dies ganz im Sinne der Zielsetzungen der kontinuierlichen Verbesserungen im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Als Aussenstehende ist es immer ein sehr schönes Erlebnis, wenn man die Räumlichkeiten der Wohngruppe betritt. Es herrscht eine ganz besondere, aufmerksame, unaufgeregte Atmosphäre und überall, wo man auch hinschaut ist die Liebe zu den Details zu erkennen. Das Leben ist hier spür- und erlebbar. Diese nur schwer beschreibbare Atmosphäre zeichnet denn auch das Wesen der Wohngruppe Bad Meltingen aus.

Dass dieses besondere Ambiente überhaupt entstehen kann, ist das Verdienst des ganzen Teams, insbesondere aber der beiden Co-Heimleiter, Germaine Wyss und Donat Aebli, die mit ihrer Vorbildfunktion den Stempel ihrer Wohngruppe aufdrücken.

Dass überdies die Wohngruppe Bad Meltingen mit viel Weitsicht geführt wird, zeigt sich auch in der Tatsache, dass bereits im Berichtsjahr die Weichen für die ferne Zukunft gestellt worden sind. Anastasia Zeugin und Ilona Koller sind für die Zeit nach der Pensionierung des jetzigen Heimleiterpaares als neue Co-Heimleiterinnen designiert worden und haben bereits erste Führungskurse absolviert. Im 2019 werden beide gemeinsam die mehrjährige Ausbildung zu «diplomierten Institutionsleiterinnen Gesundheitswesen» bei Curaviva in Angriff nehmen, um dann zu gegebener Zeit die Leitung der Wohngruppe übernehmen zu können.

Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich dem ganzen Team, der Heimleitung und auch allen Partnern und Gönnern für ihr grosses Engagement zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe Bad Meltingen.

Katja Cramer, Präsidentin



3 Das Geschäftsjahr 2018 aus Sicht der Heimleitung

3.1 Zahlreiche Angebotserweiterungen – insbesondere für die Tagesgestaltung

Das Geschäftsjahr 2018 wird als ein Jahr der zahlreichen Herausforderungen in die Geschichte eingehen. Zuerst ging es darum, den Schwung der Pionierjahre fortzuführen und dabei keinesfalls in eine gefällige Routine zu verfallen. Dazu wurden denn auch bewusst klare Zielsetzungen gesetzt. Es galt einerseits die Balance zwischen Bewährtem und Neuem zu finden und beim Bewährtem nicht einfach in eine Routine zu verfallen. Bewährt hatten sich in den letzten Jahren vor allem die zahlreichen und sehr beliebten Anlässe der Wohngruppe. Diese Anlässe sorgen immer für Spannung und viel Freude bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, denn die meisten Anlässe sind mit zahlreichen Besuchen, vor allem auch der Angehörigen verbunden.

3.2 Optimierung der Infrastruktur

Eine permanente Aufgabe stellt auch die stete Optimierung und der Unterhalt unserer unter Denkmalschutz gestellten Liegenschaft dar. Im Berichtsjahr wurden dabei die Schwerpunkte auf die Einrichtung der Werkstatt sowie des Archivs im Estrich gelegt. Auch mussten noch Bauauflagen seitens der Gemeinde bezüglich Garageneinfahrt erledigt werden. Wasserschäden aus unterschiedlichen Gründen haben ebenfalls für ausserordentliche Aufwände gesorgt, sind aber zum Glück ohne grössere Folgen geblieben.

3.3 Tiere in der Therapie sind das Markenzeichen unserer Wohngruppe geworden

Nebst den zahlreichen Aktivitäten spielen in der Alltagsgestaltung vor allem auch die zahlreichen Tiere unserer Wohngruppe eine tragende und prägende Rolle. Nebst Pony's, Katzen, Zwerghasen, Meerschweinchen sorgen auch die Hunde jeden Tag für Arbeit, Beschäftigung und Unterhaltung. Der Aufwand ist gross, doch die positiven Effekte auf das Bewohnerwohl ist es alleweil wert. Ein weiterer schöner Nebeneffekt ist, dass die Tiere zum Treffpunkt von Familien, Passanten und unseren Bewohner/innen geworden sind. Täglich bestaunen und besuchen zahlreiche Besucher, vor allem Mütter mit ihren Kindern wegen der Tiere unsere Wohngruppe.

3.4 Musik – ein wichtiges Standbein unserer Therapie

Zu einem weiteren wichtigen Angebotselement in der Therapie ist auch das Musizieren geworden. Die mitreissende Art des Unterrichts der Brüder Rachid und Yannick Freudemann bringt enorm viel Lockerheit und Freude in den Alltag. Und die aus der Arbeit resultierenden Auftritte der Wohngruppe am Open Air oder an Weihnachten sind jeweils das Highlight für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige. Es ist immer wieder faszinierend, wieviel Ressourcen bei den Bewohner/innen mit Musik abgerufen werden können.

3.5 Eine eigene Küche für die «Kochgruppe»

Im Berichtsjahr wurde auch viel in den «Aktivierungsraum» investiert: so wurde eine eigene Küche für die «Kochgruppe» eingebaut. Jede Woche bestimmt die «Kochgruppe» bestehend aus jeweils 4 Bewohner/innen ihr eigenes Menü, ist für Einkauf, Rüsten, Kochen und Abwasch/Aufräumen verantwortlich. Eine Angebotserweiterung, die nicht mehr aus der Tagesstruktur wegzudenken ist.

Im Weiteren wurden auch ein Webstuhl und ein Brennofen für Töpferwaren angeschafft. Dies wiederum erweitert ebenfalls die Möglichkeiten des «Therapie-Angebotes». Mit der Einstellung unseres erfahrenen Arbeitsagogen, Felix Wyss, wurde zudem das Betreuungsangebot insbesondere im handwerklichen Bereich sowie auch für die Tierbetreuung zusätzlich erweitert.



3.6 Wellnesstage

Für viel Erfrischung im Sommer 2018 sorgte auch unser neuer, kleiner Swimmingpool (s. Titelbild), welcher rege benutzt worden ist und für ganz viel Lebensfreude bei den Bewohner/innen gesorgt hatte. War das Wetter mal nicht so perfekt, dann sorgten die in der Wohngruppe durchgeführten Wellnesstage (u.a. mit Wickel, Massage etc.) für entspannte Wellnessatmosphäre.

3.7 Bewohnerinnen und Bewohner im 2018

Das Jahr 2018 war grundsätzlich geprägt von Ruhe und Stabilität in der Wohngruppe. Die 20 Plätze für Betreutes Wohnen und Betreute Tagesgestaltung waren ganzjährig belegt. Dazu kam noch ein Entlastungsplatz sowie ab Mai 2018 neu ein Zusatzplatz für Betreute Tagesgestaltung. Zwei Abgänge im April 2018 waren länger geplant und konnten nahtlos ersetzt werden. Da auch im Jahre 2018 die Nachfrage deutlich höher war als die Anzahl der bewilligten Plätze, gab es während keiner Phase ein leerstehendes Bett in unserer Wohngruppe und es musste eine Warteliste angelegt werden. Dank dem raschen und verständnisvollen Handeln des ASO konnte auch der frei gewordene Entlastungsplatz für eine Notfallaufnahme aus der Psychiatrie Solothurn gleich wieder neu genutzt werden. Leider erreichten uns aber auch zwei traurige Nachrichten, denn zwei Bewohner/innen, die noch 2017 unserer Wohngruppe angehörten, sind im 2018 leider verstorben.

3.8 Zusammenarbeit mit den Behörden

Während die Zusammenarbeit mit dem ASO und den meisten Beiständen immer sehr bewohner- und lösungsorientiert war und ist, müssen wir leider die Zusammenarbeit insbesondere mit einer KESB-Behörde als wenig verständnisvoll bezeichnen. Besonders negativ wirkte sich das uneinsichtige Verhalten gegenüber einem Angehörigen einer unserer Bewohner/innen aus. Statt sich um die situationsgerechte Betreuung/Platzierung dieser Person zu kümmern, überliess die KESB diese Person lieber ihrem Schicksal und ein Stück weit auch unserem Verantwortungsbewusstsein gegenüber beeinträchtigten Menschen. So betreuen wir nun seit längerer Zeit mindestens zweimal pro Woche ganztägig zusätzlich diesen «Besucher» ganztags, ohne dafür in irgendeiner Form Unterstützung zu erhalten. Dadurch werden aber unserer Wohngruppe Ressourcen entzogen. Das Problem wurde also einfach an uns delegiert, mit der Anmerkung, dass wir die Polizei rufen sollen, falls dadurch unser Betrieb gestört würde. Leider mussten wir im 2018 wiederholt solch gleichgültiges Verhalten mit einem Schuss Überheblichkeit auch gegenüber Gutachten von Psychiatern und Ärzten zur Kenntnis nehmen und akzeptieren.

4 Viele bewährte «Events»

4.1 Reichhaltiger Veranstaltungskalender

Das Jahr startete mit dem traditionellen 3-Königskuchen-Kaffe. Schon kurz darauf folgte die Fasnacht mit frühmorgendlicher Mehlsuppe für die Fasnächtler, mit Besuch des Umzugs und mit Guggen-Konzerten und Schnitzelbank-Vorträgen in der Wohngruppe. Natürlich fehlte auch der Fasnachtsball für unserer Bewohner/innen nicht im Berichtsjahr. An Ostern wurde ein grosszügiger Ostermontagsbrunch für die Bewohnerinnen und deren Angehörige durchgeführt und alle Bewohner/innen waren erfreut über ihr eigenes Osternestli. Rund 70 Teilnehmer zeigten sich vom grossen Oster-Buffer begeistert. Kurz nach Ostern ging es dann mit den Carausflügen los. Spitzenmonat mit Anlässen war einmal mehr der August: am 1. August fand die traditionelle 1. Augustfeier mit Alphornspiel und Tanzmusik für die Wohngruppe statt, sodass das wegen Trockenheit fehlende Feuerwerk gar nicht vermisst wurde. Am 18. August ging das Gartenfest im Festzelt über die



Bühne und gleich im Anschluss daran fand bereits zum dritten Mal der Open Air Jazzkonzert statt. Die Einladung zum Grill-Abend der Kiwani's sowie ein weiterer Carausflug rundeten den Monat August 2018 ab.

4.2 Stammbesucher

Nebst einzelnen Besuchern aus Meltingen und Nunningen zählten auch der «Mittagsclub Meltingen» sowie der Männerchor Meltingen zu den Stammgästen der Wohngruppe. Der «Mittagsclub», die Senioren von Meltingen, kommen jeden zweiten Monat zum Mittagessen in unsere Wohngruppe. Der Männerchor geniesst jeden Montag-Abend nach der Probe sein Feierabend-Bier in unserer Wohngruppe.

4.3 Carausflüge

Die Carausflüge – wie immer in Zusammenarbeit mit der Wohngruppe Dornach - führten im Sommer 2018 unter anderem an folgende Ausflugsziele: Arche Noah in Vicques, Toni's Zoo in Rothenburg, Tannenmühle (Schwarzwald), Grafenhausen sowie nochmals in den Jura.

4.4 Drittes Open Air Jazzkonzert mit «JazzSelections»

Nachdem im Vorjahr die Besucherzahl aufgrund der politischen Querelen im Dorf etwas enttäuschend waren, wurden wir im 2018 beinahe überrannt. Der ganze Vorplatz der Wohngruppe war proppenvoll, die Stimmung hätte nicht besser sein können und bis tief in die Nacht harreten die Besucher und Besucherinnen aus. Einmal mehr wurden nicht nur die Ohren durch die Musiker, sondern auch die Gaumen aller Gäste mit feinen Angeboten vom Grill und aus der Bad-Küche verwöhnt. Die Musiker waren von der einzigartigen Stimmung so begeistert, dass sie gleich nach Konzertende die Zusage fürs 2019 erteilt haben.

4.5 Geführte Wanderungen / Neues Angebot «Wandergruppe»

Nebst den Ausflügen mit dem Car fanden auch zahlreiche Einzelausflüge sowie Wanderungen mit Roland Häner, unserem freiwilligen Helfer und Wanderleiter, welcher immer wieder unsere Bewohnerinnen und Bewohner für schöne Wanderungen abholt, statt. Aufgrund eines Inputs aus der Weiterbildung wurde neu auch das Angebot «Wandergruppe» fix in unsere Tagesgestaltung aufgenommen. Zweimal pro Woche wird eine Wandergruppe von einem Teammitglied betreut.

4.6 Dezember-Highlights

Eine ähnliche Anlass-Konzentration wie im August fand im Dezember statt: Stichworte sind: Indoor-Adventsmarkt, «Wichtel-Kalender», Samichlaus, Adventsständeli, Weihnachtsfeier, Silvesterfeier. Besonders hervorheben möchten wir dabei den «Mältiger Indoor-Adventsmarkt». Dieser ist nebst dem «Open Air-Konzert» zum eigentlichen Aushängeschild unserer Wohngruppe geworden. Der Wichtel-Kalender ist ein neues Angebot, das jedem Bewohner, jeder Bewohnerin als Geschenk eine ganz besondere Art der Einzelbetreuung beschert.

4.7 Erfolgreicher «2. Mältiger Indoor-Adventsmarkt»

Der Adventsmarkt wurde 2018 gleich auf zwei Tage verlängert, um so noch mehr Besuchern die Möglichkeit zu bieten, einen Blick hinter die Kulissen der Wohngruppe zu werfen und dabei die Produkte, die übers Jahr in der «Aktivierung» entstanden sind, zu bewundern und zu kaufen. Erstmals wurde im 2018 der Adventsmarkt mit einem Konzert des Kinderchors «Hitskids» eröffnet. Um genügend Raum zu schaffen, wurde das Büro der Heimleitung für die Präsentation der Arbeiten der Wohngruppe genutzt. Draussen wurde für die «kleinen Besucher» Kerzenziehen mit Bienenwachs angeboten. Dieser Stand wurde von den Imkern aus Meltingen betreut. Die Ausstellungs-Palette reichte von Krippenfiguren, über Weihnachtsdekorationen, Strickarbeiten, Lampen,



Weihnachtsgebäck und vielerlei mehr. Das spezielle Ambiente der Liegenschaft der Wohngruppe sowie auch der Schutz vor Kälte und Nässe wurde allseits sehr geschätzt und unterschied den „Mältiger Indoor Adventsmarkt“ von anderen, klassischen Weihnachtsmärkten. Die gute Stimmung und das Staunen der zahlreichen Besucher und Besucherinnen hat nicht nur das ganze Team, sondern auch unsere Bewohner/innen sehr stolz gemacht und viel Freude bereitet.

4.8 Jahresabschluss mit grosser Weihnachtsfeier und Silvester-Party

Am 23. Dezember feierten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen Weihnachten. Die Stimmung war dabei festlich und wurde von allen geschätzt. Die Angehörigen und Gäste (rund 80 Teilnehmer/innen) wurden dabei mit einem Apéro, einem bildlich untermalten Jahresrückblick, einem festlichen 4-Gang-Menue, der Theater-Vorführung «Schneewittchen» sowie einem Bewohner-Konzert bestens unterhalten. Natürlich wurden zur Abrundung auch die traditionellen Weihnachtslieder gesungen und jeder Bewohner, jede Bewohnerin erhielt auch sein persönliches Weihnachtsgeschenk von ihrer Bezugsperson überreicht.

Am 31. Dezember wurde das Jahr 2018 mit einem Fest-Essen und einer abwechslungsreichen Unterhaltung mit Vorlesungen von Geschichten, Musik und Tanz verabschiedet und auf ein glückliches 2019 angestossen.

5 Weiterbildungen im Berichtsjahr 2018

Dass Weiterbildungen enorm wichtig für die Qualitätssicherung und Team-Motivation sind, gehört zu unseren Grundüberzeugungen: daher wurden gleich mehrere Weiterbildungen im Heim für das ganze Team durchgeführt.

5.1 Humorvolle Kommunikation

Nein, bei diesem Kurs ging es nicht nur um die heilende Wirkung oder die Interpretation von «Humor ist, wenn man trotzdem lacht». Es ging darum, wie man situativ richtig und hilfreich Humor im Umgang mit psychisch beeinträchtigten Menschen einsetzen kann. Obwohl viel geschmunzelt und gelacht worden ist, wurde auch intensiv gearbeitet und vor allem kommuniziert. Dass wir mit diesem Kurs ins Schwarze getroffen haben, hat auch die Skeptiker im Team überrascht.

5.2 Umgang mit Schmerzen im Alter

Die Schwerpunkte der Fortbildung wurden auf die Entstehung und Dimensionen des Schmerzes gelegt. Dabei ging es nicht nur um körperliche Schmerzen, sondern alle Arten von Schmerzen, die bei uns im Heim wichtig sind. Auch das Thema Schmerzen bei Menschen mit Demenz bzw. bei Menschen mit kognitiven Veränderungen wurden in der Einzelfallbesprechung vertieft. Auch dieser Weiterbildungskurs wurde sehr gut aufgenommen und hat wertvolle Inputs gebracht.

5.3 Umgang mit Epilepsie im Heim

Dieser Kurs musste leider kurzfristig abgesagt und ins 2019 verschoben werden.

5.4 Individuelle Weiterbildungen

Karin Gasser, Ilona Koller sowie Anastasia absolvierten beim CURAVIVA einen Grundkurs «Führung», um noch besser für ihre Bereichsleitungsaufgaben gewappnet zu sein. Zudem diente er für Ilona Koller und Anastasia Zeugin auch als Einstieg für den für 2019 geplanten Start ihrer Ausbildung als künftige Heimleiterinnen der Wohngruppe Bad Meltingen. Nadine Jeger und Pia Hänggi



sowie Karin Gasser absolvierten zudem erfolgreich den Medikamenten-Kurs von H+. Wir gratulieren allen zu den erfolgreich bestandenen Prüfungen.

6 Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen

Erfreulicherweise blieb auch im Berichtsjahr 2018 die Wohngruppe Bad Meltingen vor einer hohen Personalfuktuation verschont. Das Team ist das «A» und das «O» für den Erfolg unserer Wohngruppe. Entsprechend genießt die Teamführung höchste Aufmerksamkeit und Gewichtung in unserem Führungsleitbild. Für die FaGe-Lehrlinge kümmern sich bestens ausgewiesene Berufsbildner und mit Ilona Koller haben wir nicht nur eine hervorragende Lehrlingsausbildungsverantwortliche, sondern auch gleich eine Prüfungsexpertin in unseren Reihen. Für eine optimale Ausbildung findet auch mit dem APH Bodenacker ein «FaGe»-Lehrlingsaustausch statt.

Wie stark der Zusammenhalt im Team ist, bewies der Monat Mai 2018. Innert Wochenfrist verunfallten gleich drei Teammitglieder zum Teil schwer bei Nichtbetriebsunfällen, was teils monatelange Ausfälle zur Folge hatte. Die dadurch entstandenen Lücken konnten dabei Dank grossem Teamwork geschlossen oder zumindest überbrückt werden. Dafür gebührt allen ein grosses Dankeschön. Diese Stabilität und die Diversität im Team sind die Basis und Garant, dass wir den Ruf als sehr tragfähige Wohngruppe im 2018 weiter festigen konnten.

6.1 Neuzugänge im 2018

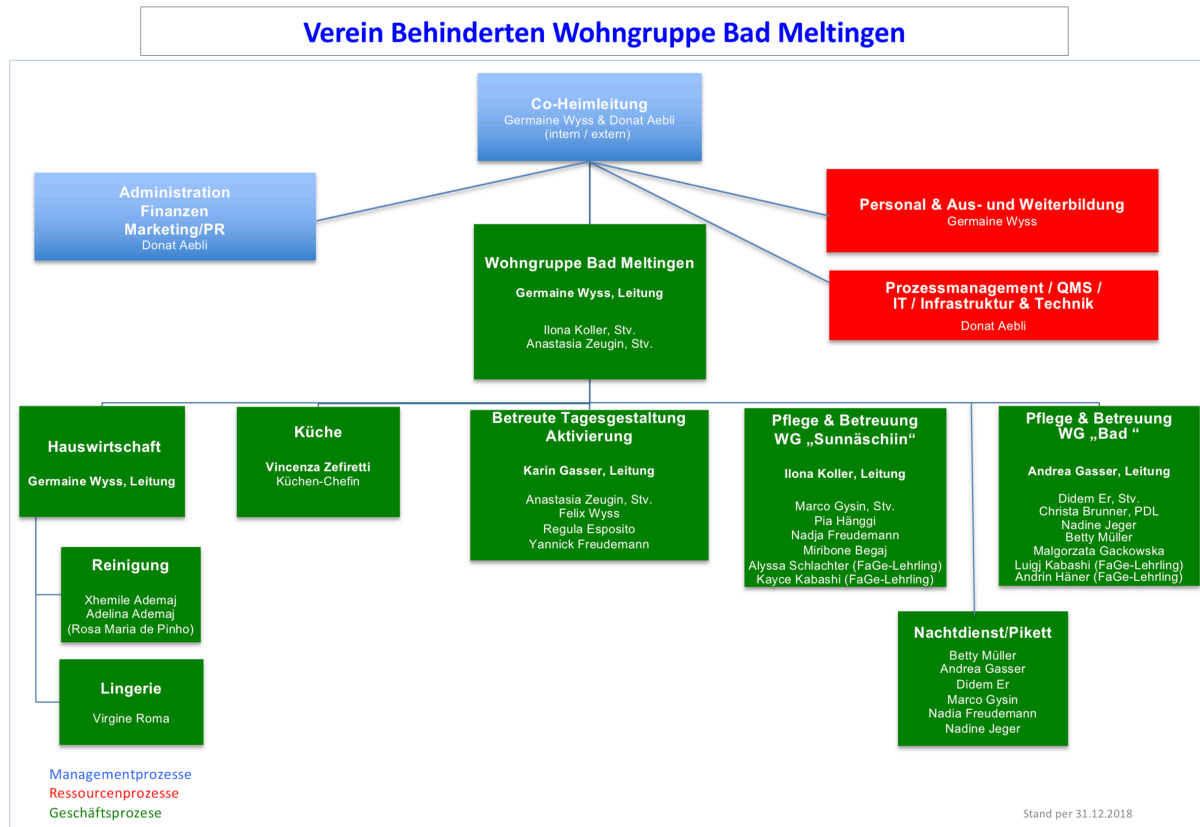
Für einen nahtlosen Übergang im musikalischen Therapiebereich konnte per 1. Februar 2018 **Yannik Freudemann** gewonnen werden. Er übernahm die Aufgabe seines Bruders **Rachid Freudemann**, der wegen seines Studiums aus zeitlichen Gründen seine Arbeit leider Ende Januar bei uns beenden musste. Mit **Felix Wyss** stiess Mitte Jahr ein sehr erfahrener Arbeitsagoge neu zu unserem Team und verstärkt dabei insbesondere den Therapie-Bereich. Felix Wyss verfügt über eine 18-jährige Erfahrung mit suchtkranken Menschen und ist mit seiner ruhigen Art eine wichtige Stütze für betreute Tagesgestaltung. Per 1. August 2018 übernahm **Malgorzata Gackowska**, nachdem sie ein Praktikum im Rahmen der SRK-Pflegehelferinnen-Anerkennung bei uns erfolgreich absolviert hatte, die Aufgabe als «Springerin» im Pflegebereich. Ausserplanmässig stiess per 1. August 2018 **Alyssa Schlachter** zu unserem Team. Sie erhielt von uns die Chance, das dritte Lehrjahr zur dipl. Fachfrau Gesundheit in unserer Wohngruppe abzuschliessen.

6.2 Abgänge im 2018

Kumru Er hatte sich anfangs Jahr entschieden, per Ende Juni 2018 ihren Job in der Lingerie der Wohngruppe zu verlassen, da ihr der Arbeitsweg von Binningen nach Meltingen mit dem öV über die Jahre einfach zu viel wurde. Die Aufgabe in der Lingerie übernahm durch eine interne Rochade Gina Roma. **Yrymete Ademaj** beendete im Juli 2018 erfolgreich ihre dreijährige Lehre zur dipl. Fachfrau Gesundheit. Nach Lehrabschluss half sie uns spontan aus, die unfallbedingten Lücken zu schliessen, bis sie im September eine Anstellung in einem Alters- und Pflegeheim in der Nähe ihres Wohnortes antreten konnte. **Shqipdona Xhoxhaj** schliesslich hatte sich entschieden, uns Ende Jahr wegen der Vorbereitung für die SRK-Anerkennung als dipl. Pflegefachfrau zu verlassen.



6.3 Organigramm per 31.12.2018



6.4 Teamaufstellung per 31.12.2018

Name	Vorname	Funktion	Eintritt
Ademaj	Adelina	Reinigung	29.05.2018
Ademaj	Xhemile	Reinigung	01.12.2014
Aebli	Donat	Co-Heimleiter	01.02.2014
Begaj	Miribone	FaGe	11.08.2008
Brunner	Christa	Pflegefachfrau, Springerin	01.07.2015
De Pinho	Rosa Maria	Reinigung	01.05.2015
Er	Didem	FaGe	01.08.2013
Esposito	Regula	FaB	01.01.2011
Freudemann	Nadia	Pflegehelferin	01.01.2015
Freudemann	Yannick	Musik-Student	01.02.2018
Gackowska	Malgorzata	Pflegehelferin SRK	01.08.2018
Gasser	Andrea	FaGe	01.01.2015
Gasser	Karin	Sozialpädagogin	01.01.2015
Gysin	Marco	FaGe	01.04.2016
Häner	Andrin	FaGe-Lehrling	01.08.2017
Jeger	Nadine	FaBe	01.07.2017
Hänggi	Pia	Pflegehelferin	01.04.2016
Kabashi	Kayce	FaGe-Lehrling	01.12.2017



Kabashi	Luigj	FaGe-Lehrling	01.08.2016
Koller	Ilona	FaGe	01.01.2015
Müller	Betty	Pflegehelferin, Sanitäterin	01.12.2017
Schlachter	Alyssa	FaGe-Lehrling	01.08.2018
Roma	Virgine	Nachtdienst	01.01.2013
Wyss	Germaine	Co-Heimleiterin	01.01.1980
Wyss	Felix	Arbeitsagoge	01.06.2018
Zefiretti	Vicenza	Küchen-Chefin	01.12.2014
Zeugin	Anastasia	FaB	01.02.2008

6.5 Vorstand per 31.12.2018:

Cramer	Katja	Präsidentin	05.05.2015
Müller	Bernhard	Vize-Präsident	04.12.2010
Schaub Dr.	Beat	Fachbeirat	05.05.2015

7 Sponsoring/Spenden

Im Jahr 2018 durften wir uns wiederum über einige Kleinspenden freuen. Wir danken an dieser Stelle allen, die mit ihren Spenden sei es bei Kollekten oder anlässlich unserer Anlässe durch einen «Zustupf» geholfen haben, Ausgaben zu finanzieren, die wir über die Taxe nicht finanzieren dürfen.

8 Rechnung / Bilanz / Prüfbericht 2018

Die Betriebsrechnung 2018, Bilanz und Prüfbericht sind separat aufgelistet und können bei der Heimleitung angefordert werden. Das Berichtsjahr darf – nicht zuletzt dank des Entlastungsplatzes – als ein positives Jahr bewertet werden.

9 Dankeschön!

Ein ganz besonderes Dankeschön an dieser Stelle auch allen freiwilligen Helfer/innen, die im 2018 spontan und regelmässig in der Tagesgestaltung mitgeholfen haben. Es sind dies namentlich, Roland Häner, Roland Marti, Toni und Marijke Fricker, Gottfried Lutz und Claudia Hänggi.

Es erfüllt uns alle mit grosser Freude und Stolz, dass wir innert so kurzer Zeit in Meltingen so gut aufgenommen worden sind. Dieses Verdienst und dieser Dank gehört in erster Linie unserem engagierten Team, aber auch allen externen Partnern, die uns stets unterstützen; seien es unsere Hausärzte, unsere Partner bei den Sozialdiensten und Kliniken, allen voran der PBL, aber auch unserer Aufsichtsbehörde, dem ASO, welches immer offene Ohren und Verständnis hat, wenn wir mit einem Anliegen an sie gelangen. Dies ist leider in der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, aber enorm wichtig, damit wir an der Front unser Bestes für unsere uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner geben können. Dafür danken wir allen bestens!

Meltingen, im April 2019

Germaine Wyss & Donat Aebli
Co-Heimleitung